

Dr. Roger Kusch (Hamburg)

- (A) Das vorliegende Gesetz genügt allen drei Ansprüchen nicht. Deshalb werden wir verlangen, dass der Vermittlungsausschuss mit dem Ziel der grundsätzlichen Überarbeitung einberufen wird.

Präsident Klaus Wowereit: Eine **Erklärung zu Protokoll***) gibt Herr **Staatsminister Riebel** (Hessen). – Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Zur Abstimmung liegen Ihnen die Empfehlungen der Ausschüsse in Drucksache 676/1/02 vor. Wer entsprechend dieser Ausschussempfehlung dafür ist, den Vermittlungsausschuss mit dem Ziel der grundsätzlichen Überarbeitung des Gesetzes anzurufen, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Mehrheit.

Damit hat der Bundesrat zu dem Gesetz den **Vermittlungsausschuss angerufen**.

Zur **gemeinsamen Abstimmung** nach § 29 Abs. 2 der Geschäftsordnung rufe ich die in dem **Umdruck Nr. 8/02**)** zusammengefassten Beratungsgegenstände auf. Es sind dies die **Tagesordnungspunkte:**

7 bis 10, 12, 13, 14 b), 15 bis 17, 19, 22, 24 bis 26, 28, 31, 33 bis 35, 37, 38 und 40 bis 50.

Wer den **Empfehlungen der Ausschüsse** folgen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Mehrheit.

Dann ist so **beschlossen**.

- (B) **Zu Tagesordnungspunkt 24** hat Frau **Parlamentarische Staatssekretärin Wolf** (Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie) eine **Erklärung zu Protokoll***)** abgegeben.

Wir kommen zu **Tagesordnungspunkt 11:**

Entwurf eines Gesetzes zur **Änderung des Jugendschutzgesetzes** (JuSchGÄndG) – Antrag des Freistaates Bayern – (Drucksache 585/02)

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Empfehlungen der Ausschüsse liegen Ihnen in Drucksache 585/1/02 vor. Wer ist entsprechend Ziffer 1 der Empfehlungsdrucksache dafür, den Gesetzentwurf beim Deutschen Bundestag einzubringen? – Das ist die Mehrheit.

Damit hat der Bundesrat **beschlossen, den Gesetzentwurf beim Deutschen Bundestag einzubringen**.

Wie vereinbart, wird Frau **Staatsministerin Stewens** (Bayern) **zur Beauftragten** des Bundesrates **bestellt**.

Tagesordnungspunkt 14 a):

Entwurf eines Gesetzes zur **Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft** (Drucksache 684/02)

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Empfehlungen der Ausschüsse ersehen Sie aus (C) Drucksache 684/1/02. Zur Einzelabstimmung rufe ich auf:

Ziffer 2! – Das ist die Mehrheit.

Ziffer 9, bei deren Annahme Ziffer 3 entfiel! Ich bitte um das Handzeichen für Ziffer 9. – Das ist die Mehrheit.

Damit entfällt Ziffer 3.

Ziffer 5! – Mehrheit.

Ziffer 6! – Mehrheit.

Nun bitte das Handzeichen für alle noch nicht erledigten Ziffern der Ausschussempfehlungen! – Mehrheit.

Der Bundesrat hat, wie soeben beschlossen, **Stellung genommen**.

Tagesordnungspunkt 18:

Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur **Festlegung eines mehrjährigen Programms für Maßnahmen im Energiebereich: Programm „Intelligente Energie für Europa“ (2003 – 2006)** (Drucksache 432/02)

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Empfehlungen der Ausschüsse liegen Ihnen in Drucksache 432/1/02 vor. Zur Abstimmung rufe ich auf:

Ziffern 1 und 2 gemeinsam! – Das ist die Mehrheit. (D)

Damit hat der Bundesrat entsprechend **Stellung genommen**.

Tagesordnungspunkt 20:

Bericht der Kommission der Europäischen Gemeinschaften für den Rat **über die Überwachung des grenzüberschreitenden Bargeldverkehrs**

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates **über die Verhinderung der Geldwäsche durch Zusammenarbeit im Zollwesen** (Drucksache 646/02)

Frau **Ministerin Kraft** (Nordrhein-Westfalen) gibt eine **Erklärung zu Protokoll*).** – Weitere Wortmeldungen sehe ich nicht.

Die Empfehlungen der Ausschüsse ersehen Sie aus Drucksache 646/1/02. Zur Einzelabstimmung rufe ich auf:

Ziffer 3! – Mehrheit.

Ziffer 4! – Minderheit.

Bitte Ihr Handzeichen für alle übrigen Ziffern der Ausschussempfehlungen! – Mehrheit.

Der Bundesrat hat entsprechend **Stellung genommen**.

*) Anlage 1
**) Anlage 2
***) Anlage 3

*) Anlage 4